

Ihr Kuratorium stellt sich vor

Thomas Lenné (Vorsitzender), Jahrgang 1956, vertritt die Familie Peter Joseph Lenné in der Akademie. Wie Peter Joseph in Bonn geboren, lebt er heute mit seiner Familie in Hamburg.

Als einziges Kuratoriumsmitglied hat er weder einen gärtnerischen noch einen architektonischen Hintergrund: bis zu seinem Ruhestand hat er in einer Beratungsfirma für das Bundeswirtschaftsministerium gearbeitet.

Er möchte die Vernetzung von verschiedenen regionalen Lenné-Organisationen stärken und verfasst in unregelmäßigen Abständen eine Kolumne „Über den Tellerrand hinaus“ für die Lenné-News.



Stephan Alker, Jahrgang 1964. Herr Alker ist 9. Januar 2025 verstorben. Er war aktives Mitglied des Kuratoriums und hat das Gedankengut Lennés auf vielen Veranstaltungen der Lenné Akademie vertreten, sie selbst mitgestaltet und mit vielen Impulsen bereichert.

Herr Alker war seit 2015 Schulleiter der Peter-Lenné-Schule/OSZ Natur und Umwelt. Geboren in Nordhorn/Niedersachsen, lebte er seit 30 Jahren in Berlin. Seine Ausbildung, Studium und Referendariat absolvierte er im Ruhrgebiet, unterbrochen durch einen einjährigen Studienaufenthalt in Sunderland/England. Sein Arbeitsschwerpunkt über die Schule hinaus erstreckte sich auf die bildungspolitischen Fragen zur Aus- und Weiterbildung, insbesondere in den gärtnerischen Berufen und im grünen Bereich.



Angeli Büttner ist gelernte Gärtnerin und Dipl. Gartenbauingenieurin und studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Pionierin in der Verbindung von Wassermanagement und Landschaftsarchitektur und unterrichtet blau-grüne Infrastrukturen und Sponge City in Berlin sowie international. Zudem leitet Frau Büttner den Arbeitskreis Urbane Wasserresilienz bei German Water Partnership.

Im Schinkelwettbewerb des AIV zu Berlin vertritt Frau Büttner die Lenné-Akademie als Jurymitglied.



Herman Duquesnoy, Jahrgang 1957, ist Dipl. Ing. Architekt. Von 1998 an war er für das Büro Hilmer & Sattler und Albrecht tätig, ab 2015 als Geschäftsführer. Zu den von ihm maßgeblich geleiteten Projekten gehören das Beisheim Center (2000-2004) sowie das Berliner Schloss - Humboldt Forum mit Franco Stella (2009–2023).

Seit Mitte 2023 ist er als freier Berater tätig. Neben der Architektur gilt sein Interesse seit jeher der Dendrologie und der Gartenarchitektur. Als gebürtiger Niederländer ist er von der Bedeutung der anthropogenen Botanik überzeugt.



Prof. Dr. Jörg-Ulrich Forner, gebürtiger Niedersachse, vertritt die Berliner Hochschule für Technik in der Akademie. Er unterrichtet in dieser Nachfolgerinstitution der vor 200 Jahren unter Mitwirkung Peter Joseph Lennés gegründeten Königlichen Gärtner Lehranstalt im Studiengang ‚Landschaftsarchitektur‘ und Master ‚Urbanes Pflanzen- und Freiraum-Management‘ u.a. im Fachgebiet Gartendenkmalpflege.

Er möchte die grüne Ausbildung in Theorie und Praxis wieder mehr mit der Gesellschaft verbinden.



Christa Hasselhorst, ist ausgebildete Journalistin und schrieb für Tageszeitungen und Magazine. Sie berichtete über Kultur bei einem Radiosender in Hamburg, war Pressesprecherin bei der Staatsoper und am Thalia Theater. Mit dem Umzug nach Potsdam entdeckte sie im „Preußischen Arkadien“ ihre neue Leidenschaft, schreibt seitdem über Gartenmenschen, grüne Paradiese und Pflanzen. Ihr Buch „Park Sanssouci“ bekam 2013 den „Deutschen Gartenbuchpreis“, ein Jahr später erschien „Peter Joseph Lenné – vom Erschaffen der Landschaft“.



Dr. Andreas Jende, Jahrgang 1969, wohnt in Potsdam und ist nach der gärtnerischen Berufsbildung an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert worden. Nach langjähriger Tätigkeit in der Unternehmensberatung sowie als Geschäftsführer des Gartenbauverbandes Berlin-Brandenburg e. V. und zeitgleich des Vereins zur Förderung von Landesgartenschauen ist er nunmehr als Leiter des Landwirtschaftsamtes für den Landkreis Teltow-Fläming tätig.



Klaus Wichert: Abteilungsleiter Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün der Senatsverwaltung des Landes Berlin, war lange in Führungspositionen der öffentlichen Verwaltung insbesondere für Freiraumprojekte tätig und verantwortete unter anderem als Geschäftsführer der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH die Förderung künstlerischer Interventionen in der Landschaft dieser Region.

